

die jetzt kleiner ist als sonst, weil so viele der älteren Schüler nun fort u. nur jüngerer Nachwuchs vorhanden ist, von welchem mir ein Theil noch ziemlich fern steht. Sehr gefreut habe ich mich, aus Ihrem Briefe zu ersehen, daß es Ihnen gut geht, daß Sie sogar im Stande sind, an die Ehe ernstlich zu denken<sup>1)</sup>. Für mich u. die Meinigen, so wie fast für Alle Bekannte, war es überhaupt eine Neuigkeit, daß Sie Schritte zum Ehestande gethan hatten. Meine besten Glückwünsche dazu!

Von Ihren früheren Cameraden habe ich gelegentlich Nachrichten aus Rom. Metz<sup>2)</sup> hat ein recht schönes Bild zur Ausstellung nach Berlin geschickt, die Vermählung des Tobias, u. wird jetzt an dem Tod der Rahel beschäftigt sein. Lichtenberger<sup>3)</sup>, der längere Zeit am Fieber krank gelegen, hatte auf unserer Ausstellung eine heilige Magdalena mit mancherlei Verdienstlichem darin. Schurig<sup>4)</sup> hat mir eine kleine Composition geschickt, die er für mich ausführen will, ein idyllisches Bildchen. Er hat auch einen kleinen Fieberanfall gehabt, fängt aber an, sich nun heimischer in Rom zu finden. Frölich<sup>5)</sup> ist wohl jetzt eben in Rom angekommen; er hatte zuletzt sehr bedeutende Fortschritte in der Malerei gemacht u. sendet immer einige schöne Zeichnungen an Bürkner<sup>6)</sup> für den Holzschnitt ein. Bürkner ist nun als Vorsteher eines Ateliers für den Holzschnitt an der Akademie angestellt u. hat schon vollauf damit zu thun. Im Frühjahr wird er sich verheirathen. Auch Otto Patzig<sup>7)</sup> hat sich vermählt; ob das vernünftig war, weiß ich nicht; mir scheint es kaum. Jedoch soll seine Braut (sie ist nicht hier, sondern in Glauchau) ein gutes u. hübsches Mädchen sein. Wichmann<sup>8)</sup> ist nach Celle u. wird wohl von dort aus nach Italien gehen. Lasch<sup>9)</sup> habe ich auf einer Reise nach Tirol in München besucht. In seinen Bildern ist viel Schönes, jedoch

<sup>1)</sup> Döring heiratete 1847 Luise Weck aus Dresden, die eine Zeit lang Gouvernante im Posenschen gewesen war. SG 1898 S. 28.

<sup>2)</sup> Gustav Metz, geb. 1817 in Brandenburg, gest. 1853 in London.

<sup>3)</sup> = H. J. Lichtenberger, der 1858 ein Ölgemälde: „Begräbnis auf einem Dorfkirchhof“ in München ausgestellt hat?

<sup>4)</sup> Karl Wilhelm Schurig, geb. 1818 in Leipzig, gest. 1874 in Dresden, 1845—48 in Italien. ADB LV, 617.

<sup>5)</sup> Lorens Frölich, geb. 1820 in Kopenhagen, gest. ebenda 1908.

<sup>6)</sup> Hugo Leopold Friedrich Heinrich Bürkner, geb. 1818 in Dessau, gest. 1897 in Dresden.

<sup>7)</sup> Geb. 1822, gest. 1855 in Klingenberg am Main.

<sup>8)</sup> Adolf Wichmann, geb. 1820 in Celle, gest. 1866 in Dresden, 1847—51 in Italien. ADB XLII, 312 f.

<sup>9)</sup> Karl Lasch, geb. 1822 in Leipzig, gest. 1888 in Moskau.